

Rekordsieg zum Saisonauftakt

Viel Neues hatte die neue Frauen-Bundesliga Saison zu bieten. Neue Vermarktungsrechte, die – verbunden mit höheren TV-Einnahmen – auch zu einer höheren Professionalisierung der Liga beitragen kann und ein neuer Namenssponsor für die Frauen-Bundesliga. Auch bei der TSG Hoffenheim gab es beim Personal während der Sommerpause Veränderungen. So entpuppte sich der Bundesligastandort mitten im Kraichgau als Top-Adresse für internationale Spielerinnen. Diesen Umstand verbuchte TSG-Trainer Stephan Lerch als positiv, da gerade in der Breite des Kaders eine höhere Variabilität zustande gekommen ist.

Diese Breite sollte sich auch im Spiel gegen den MSV Duisburg in Zählbares ummünzen lassen. Nach dem Abtasten zu Spielbeginn, als die Gäste aus dem Ruhrpott zu einer Torchance durch Neuzugang Marta Cazalla eingeladen wurden, Yvonne Zielinski aber nur das Außennetz traf (3.), drehten die Hausherrinnen immer mehr auf. Jana Feldkamp eröffnete den Torreigen per Dropkick hinein in das Hoffenheimer Torglück (18.). Nun rollte die TSG-Offensive mehr und mehr auf das gegnerische Tor zu und ließ dabei beste Torchancen aus. Melissa Kössler erhöhte zum 2:0 (32.), ehe Mara Alber kurz vor dem Pausenpfeiff noch das 3:0 erzielte (45. +1).

Trainer Lerch gab seiner Mannschaft während der Pause mit, dass diese weiterspielen solle. Eine Vorgabe, die die Spielerinnen auf dem Platz umsetzten. Kaum rollte der Ball wieder im Dietmar-Hopp-Stadion, erhöhte Kössler zum 4:0 (47.) und legte auch noch zum 5:0 nach (52.). Für die Duisburgerinnen hingegen kam es noch dicker. Nachdem es schon nicht lief, machten die Gäste das halbe Dutzend an Gegentoren durch ein Eigentor komplett. Nach dem Zuspiel von Gia Corley missglückte der Versuch den Ball zu klären und so traf Emilie Henriksen unter Bedrängnis von Kössler in das eigene Tor (58.).

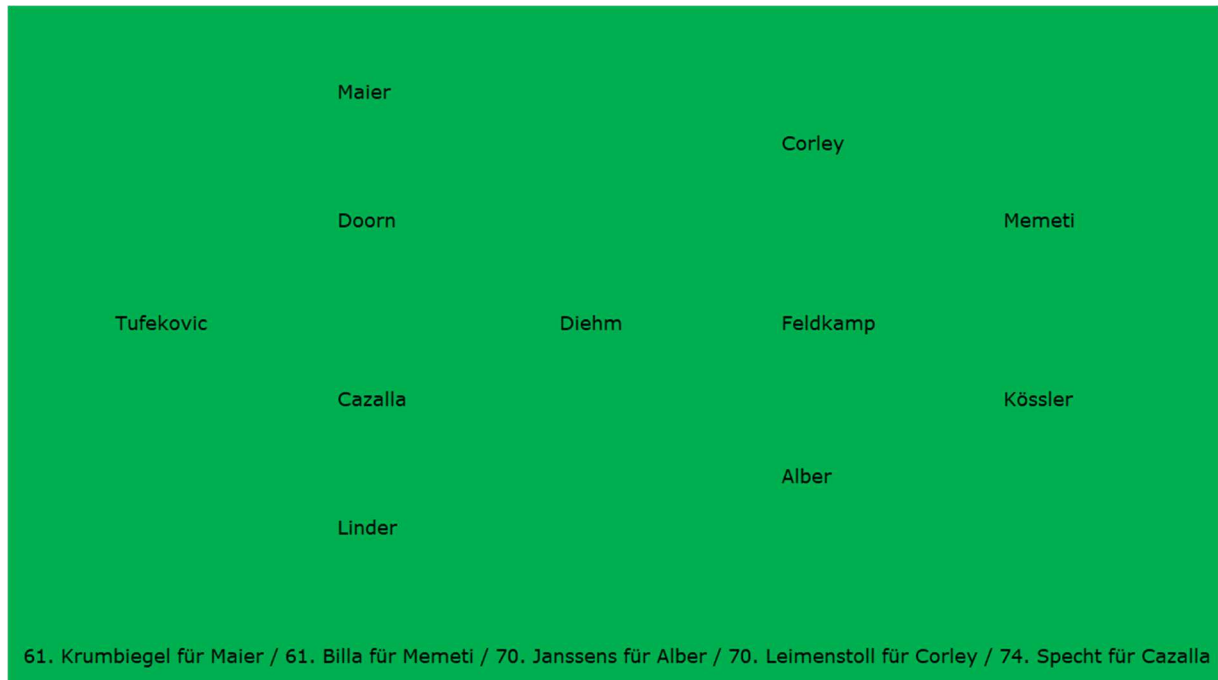
Auch die Wechsel, die in der Folge des Spielverlaufs durchgeführt wurden, taten dem Offensivdrang keinen Abbruch. Nach einer Flanke der eingewechselten Jill Janssens traf die ebenfalls eingewechselte Vanessa Leimenstoll per Kopf zum 7:0 (79.). Bereits zu diesem Zeitpunkt war klar: ein weiteres TSG-Tor und der Torrekord ist eingestellt. Noch nie in der Bundesliga-Historie der TSG-Frauen gab es acht Tore in einem Spiel für die Kraichgauerinnen. Dieses historische Tor war der Spielerin vorbehalten, die schon seit acht Jahren weiß bei der TSG für Tore zuständig ist. Nicole Billa setzte sich kompromisslos durch und traf zum 8:0 (84.).

Doch damit nicht genug. Nach Vorlage der starken Kössler traf Billa sogar noch zum 9:0 (88.). Ein Treffer mit dem Billa sicher auch darauf hinweisen wollte, dass Trainer Lerch sie doch in Bremen auch von Anfang an aufstellen könnte. Die Schiedsrichterin schien ein Einsehen mit den Gästen zu haben, nachdem sie – trotz Verletzungsunterbrechungen, Wechseln, Torjubeln und Trinkpausen – sogar knapp vor Ablauf der 90 Minuten das Spiel beendete. Direkt nach dem ersten Spieltag verabschiedet sich die Liga direkt in die Länderspielpause; eine Pause,

die für die TSG keinen großen Unterschied macht. Trainer Lerch gab einen Einblick in den Trainingsablauf während der Pause und machte dabei klar, dass seine Mannschaft im Rhythmus bleibt. Aktive Regeneration, Training und ein internes Testspiel soll den Fokus auf das Auswärtsspiel bei Werder Bremen hoch halten.

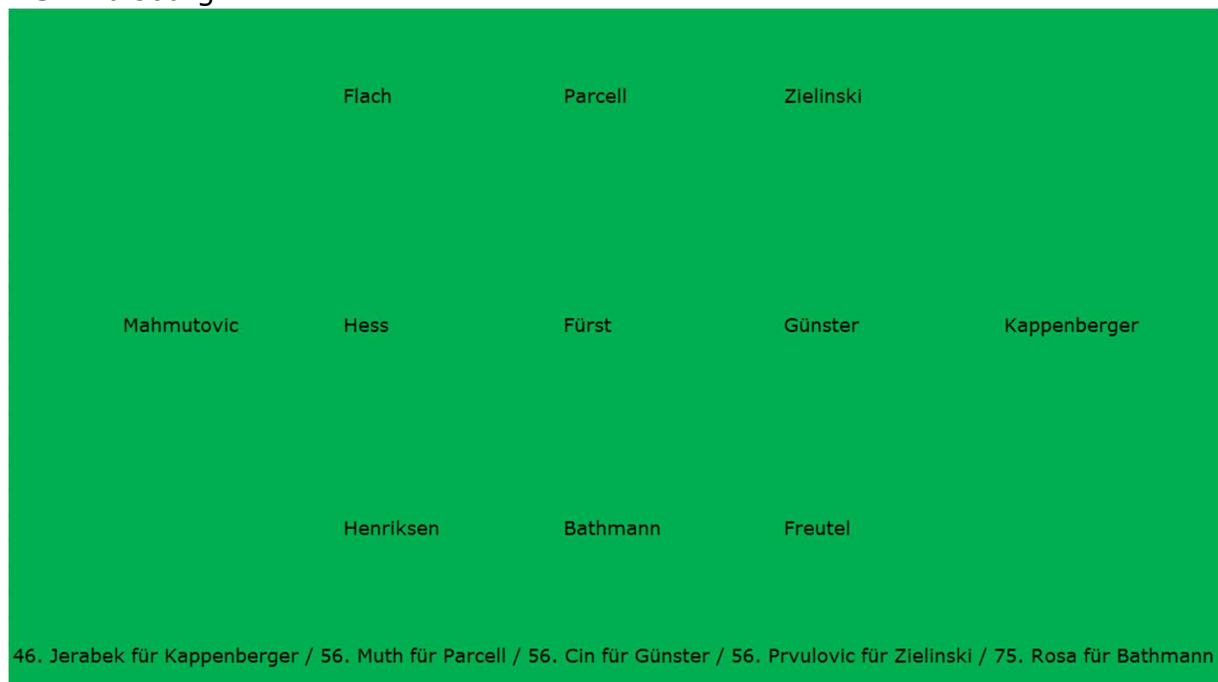
Aufstellungen:

TSG Hoffenheim:



Trainer: Lerch

MSV Duisburg:



Trainer: Gerstner

Tore: 1:0 Feldkamp (18.), 2:0 Kössler (32.), 3:0 Alber (45. +1), 4:0 Kössler (47.), 5:0 Kössler (52.), 6:0 Henriksen (58./ET), 7:0 Leimenstoll (79.), 8:0 Billa (84.), 9:0 Billa (88.)

gelbe Karten: - / Günster, Muth, Hess, Rosa

Schiedsrichterin: Breier (Zerf)

Assistentinnen: Uersfeld, Hug

4. Offizielle: Mühlbauer

Zuschauende: 587

Spielfilm:

1. Spielminute: Gia Corley läuft auf Torhüterin Ena Mahmutovic zu, doch die Torhüterin bleibt Siegerin im 1:1

3.: Emilie Henriksen wird von Marta Cazalla zum Torschuss eingeladen, trifft aber nur das Außennetz.

18.: **Tor für Hoffenheim:** Jana Feldkamp trifft per Dropkick in die Tormaschen; die 1:0 Führung.

24.: Melissa Kössler kommt sieben Meter vor dem Tor zum Abschluss, der Ball fliegt aber deutlich über das Gästetor.

32.: **Tor für Hoffenheim:** Mara Alber leitet den Treffer ein, legt im Strafraum für Kössler auf, die das 2:0 erzielt.

34.: Sarai Linder läuft frei auf das Gästetor zu, schließt aber zu früh ab. So fliegt das runde Leder rechts am Tor vorbei.

41.: Leonie Maier gibt einen Torschuss ab, trifft aber nur das Außennetz.

45. +1: **Tor für Hoffenheim:** Nach der Vorlage zum 2:0 darf sich Alber über den Treffer zum 3:0 freuen.

47.: **Tor für Hoffenheim:** Kössler wird von Ereleta Memeti in Szene gesetzt und trifft zum 4:0.

52.: **Tor für Hoffenheim:** Der Ball landet am langen Pfosten bei Kössler, die den dritten Treffer erzielt, das 5:0 für die Gastgeberinnen.

58.: **Tor für Hoffenheim:** Corley will den Ball zu Kössler spielen, Emilie Henriksen will klären, trifft aber in das eigene Tor. Hoffenheim führt 6:0.

79.: **Tor für Hoffenheim:** Die eingewechselte Jill Janssens flankt von rechts zur eingewechselten Vanessa Leimenstoll, die per Kopf zum 7:0 trifft.

84.: **Tor für Hoffenheim:** Auch Nicole Billa kommt von der Bank und trifft zum 8:0.

88.: **Tor für Hoffenheim:** Kössler flankt auf Billa, die zum 9:0 trifft.